

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

politik grundlegend beeinflussenden Faktoren bezeichnet Prof. Skalweit die Bevölkerungsgröße einer Stadt, ferner deren innere Alters- und Berufsstruktur, sowie als dritten Faktor die Lage der Stadt zu ihrem Versorgungsgebiet.

Was nun die Untersuchung dieser Momente für die Geschichte der Lebensmittelversorgung der Stadt Lille anbetrifft, so standen leider hierfür nur äußerst spärliche oder, noch besser gesagt, fast gar keine Angaben zur Verfügung. Die periodischen Zählungen und die einzelnen, zu besonderen kommunalen und staatlichen Verwaltungszwecken gepflogenen Erhebungen über Altersaufbau und Berufsgliederung der Bevölkerung, sowie über den Warenverkehr nach der Stadt sind im Frieden von den städtischen Behörden Lilles nicht veröffentlicht worden. Das gesamte unveröffentlichte Altenmaterial der Stadt aber ist bei dem Brande der Mairie im Frühjahr 1916 ein Raub der Flammen geworden. Es ist daher nur möglich, in großen Umrissen ein Bild von dem Wirtschaftsleben der Stadt aufzuzeichnen.

Die industriell und kommerziell zu den bedeutendsten Städten Frankreichs gehörende Dreistädtestadt Lille, Roubaix und Tourcoing liegt inmitten einer an landwirtschaftlichen Erzeugnissen reichen Umgebung, die sich nördlich an die belgische Grenze und im Süden an das große Kohlenbecken von Lens anschließt. Als Zentrum der nordfranzösischen Textilindustrie mit zahlreichen großen Fabrikanlagen barg sie in ihren Vorstädten sowohl wie im Innern eine starke Industriearbeiter-Bevölkerung, die fast ein Drittel (31,1 %) der in den drei Städten wohnenden Bevölkerung ausmachte. Nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1906 — die neueren Angaben von 1911 lagen mir noch nicht vor — waren von der Gesamtbevölkerung des Arrondissement Lille, von der drei Viertel die Dreistädtestadt bewohnten, 34 % erwerbstätig, und von diesen wiederum waren 64 % in der Industrie beschäftigt. Nach Geschlechtern geschieden trafen auf hundert Erwerbstätige überhaupt 67,49 männliche und 32,51 weibliche Erwerbstätige. Um die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht kurz skizzieren zu können, sind die Zahlenangaben für das gesamte Departement du Nord aus den Volkszählungsergebnissen für 1906 zu Hilfe genommen. Da zu dem Departement außer Lille die Städte Cambrai, Douai, Dünkirchen, Hazebrouck und Avesnes gehören, für die im wesentlichen ähnliche Bedingungen gegeben waren, wie für Lille und seine beiden Nachbarorte, deren Bevölkerung über ein Drittel der Departement-Bevölkerung betrug, so dürfen die für das Departement ausgewiesenen Zahlen im allgemeinen auch die Struktur der Bevölkerung von Lille kennzeichnen.